

«Go!» statt «No Go!»

Befragungen zeigen, dass zahlreiche Bürger der Urne fernbleiben, weil sie gerade in den Ferien weilten, keine Zeit oder Lust hatten oder den Termin verpassten. Dies befremdet, würden doch viele Menschen auf unserer Welt gerne frei wählen. Ein Privileg, das wir in unserem Land seit dem 19. Jahrhundert besitzen und das über die briefliche Wahl mehrere Wochen lang genutzt werden kann.



Teilnahme = Teilhabe

Ja, es kostet etwas Zeit, den Wahlzettel auszufüllen und das Couvert rechtzeitig zum nächsten Briefkasten bringen. Richtig ist auch, dass nur wenige Wählerinnen und Wähler die Kandidatinnen und Kandidaten der verschiedenen Parteilisten persönlich kennen. Es stimmt auch, dass wir mehrere Male pro Jahr an die Urne gerufen werden. Und trotzdem sollte das Wahlrecht genutzt werden. Wer nicht wählt, überlässt die gesellschaftliche und persönliche Entwicklung anderen.

Liste einlegen

Wer unser Wahlsystem nur rudimentär kennt, der legt eine einzige, unveränderte Parteiliste ins Couvert. Wer taktisch wählen möchte, streicht oder verdoppelt Personen auf seiner ausgewählten Parteiliste oder «importiert» gegebenenfalls noch Personen anderer Parteilisten. Wichtig ist einfach, dass die Wählerinnen und Wähler sich für eine Partei respektive eine Liste entscheiden. Am besten für jene, die ihnen von den Werten, den Inhalten und den handelnden Akteuren her am nächsten steht.

Verantwortung übernehmen

Dies sollte möglich sein. Arbeiten die Parteien doch über Jahre daran, eine attraktive, den eigenen Werten verpflichtete, sichtbare Politik zu betreiben, die am Tag der National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019 honoriert werden soll. Insofern rufe ich auf, das eigene Wahlrecht nicht zu verschenken. Unsere Zukunft hängt von den erzielten Mehrheiten am Wahltag und der Teilnahme an der Wahl ab! Eine Nichtwahl ist zulässig, ein «GO!» ist aber verantwortungsbewusster als ein «NO GO!»

Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke

Wirtschafts- und Kommunikationsberater,

Geschäftsführer der Mediapolis AG in St. Gallen